



Der 14. Dorfbrunnenfestlauf zugunsten der Jugendarbeit in Ottenhöfener Vereinen endete wieder am Königerhof. Dort übergab Organisatorin Karin Spiegel gleich die Spenden (von links): Günter Hofer, Georg Zeferer, Karin Spiegel, Rudi Huber und Johannes Schneider. Foto: Berthold Gallinat

Für guten Zweck geschwitzt

Ottenhöfener Vereine freuen sich über das sehr gute Spendenergebnis des 14. Dorfbrunnenfestlaufs. 3250 Euro gehen an ASV, FC, Reit- und Narrenverein.

VON BERTHOLD GALLINAT

Ottenhöfen. Laufen, Walken und Radfahren für die Jugendarbeit in Ottenhöfener Vereinen, das motivierte am Samstag 100 Aktive, sich zum 14. Dorfbrunnenfestlauf auf die Beine zu machen und in die Pedale zu treten.

Start war um 16 Uhr am Dorfbrunnen beim Bahnhof. Dort begrüßte Karin Spiegel, Initiatorin und Organisatorin des Laufs, alle und vermittelte, dass niemand sich übernehmen und auch niemand auf der Strecke bleiben solle. Es gehe ums gemeinsame Laufen für den guten Zweck und nicht um einen Wettlauf.

Sollte jemand unterwegs Probleme haben, folgen zu können, es seien Gruppenführer da, an die man sich wenden könne. Die Teilnehmer kamen

überwiegend aus Ottenhöfen und aus dem Achertal, mehrere Vereine waren vertreten.

Die Damen des ASV fielen in ihren blauen Vereins-T-Shirts auf, die Ottenhöfener Knörpeli in farbkraftigen roten T-Shirts, die Fußballer des FC Ottenhöfen trugen das Vereins-Emblem. Des Weiteren waren viele Hobbyläufer dabei.

Alle kommen an

In Walking-, Lauf- und Walkinggruppen ging es um 16 Uhr auf die Strecke. Die rund dreistündige Tour verlief rund um Ottenhöfen, größtenteils im Schutz von Wald und Bäumen. Ziel war der Königerhof, wo alle trotz hochsommerlicher Temperaturen gut ankamen. Dort waren im Schatten der mächtigen Linde Bänke und Tische gerichtet und es gab zu

essen und trinken. So sah man nur strahlende Gesichter.

Karin Spiegel informierte, dass man mit 100 Teilnehmern wieder das Limit erreicht und dass die Spendensumme für die Jugend nochmals zugenommen habe. 3250 Euro wurden gespendet. Also erhält der Reitverein Ottenhöfen 500 Euro, der ASV und der FC jeweils 1000 Euro und die Knörpeli bekommen 750 Euro.

Günter Hofer, Rudi Huber, Johannes Schneider und Georg Zeferer bedankten sich im Namen ihrer Vereine. Zeferer: „Der Dorfbrunnenfestlauf ist eine tolle Sache, es macht jedes Jahr Spaß mitzumachen. Die Spende ist alles andere als ein Schmerzensgeld.“ Karin Spiegel hat seit dem ersten Lauf 2002 mehr als 31.000 Euro für die Jugendarbeit in Ottenhöfen übergeben können.